

Pressemitteilung

Goldschmidt Thermit Group setzt Wachstumskurs fort / Weltmarktführer im Verbindungsschweißen und THERMIT®-Geschäft baut Position konsequent aus

- = Weltweiter Umsatz steigt um 13 Prozent auf 158 Millionen Euro
- = Starkes Wachstum in Asien, Russland und Europa
- = Neue Struktur und Portfolioerweiterung zahlen sich aus

Leipzig, 19.07.2018: Die [Goldschmidt Thermit Group](#) mit Sitz in Leipzig setzt ihren internationalen Wachstumskurs erfolgreich fort. Im Geschäftsjahr 2017 steigerte das weltweit führende Unternehmen im Bereich Verbindungsschweißen, der Instandhaltung von Schienensystemen und im THERMIT®-Geschäft seinen Umsatz um 13 Prozent auf 158 Millionen Euro. Die Zahl der Beschäftigten in den weltweit 23 Gesellschaften, davon drei Standorten in Deutschland, stieg auf 980 Mitarbeiter. Dabei profitiert der Weltmarktführer von strategischen Investitionen in die Digitalisierung und von der konsequenten internationalen Expansion insbesondere in Asien, Russland und Europa. Auch im laufenden Geschäftsjahr erwartet die Unternehmensgruppe deutliche Zuwächse.

„In einem intensiven Wettbewerbsumfeld haben wir unsere Position als Weltmarktführer weiter ausgebaut. Weltweit wird in neue Schienenwege investiert. Die bestehende Gleisinfrastruktur erfordert zudem eine maßgeschneiderte Wartung und Pflege. In diesem Markt haben wir uns in vielen Ländern der Welt eine Spitzenposition erarbeitet“, erklärt Dr. Hans-Jürgen Munding, CEO der Goldschmidt Thermit Group. „Dabei setzen wir auf THERMIT® und Innovation „made in Germany“. In unserem Technology Innovation Center in Leipzig entwickeln wir die digitalen High-Tech-Geräte der Zukunft.“

Entscheidend zum Erfolg beigetragen hat die erfolgreiche Digitalisierungsstrategie. Das Unternehmen investiert massiv in die digitale Vernetzung, Steuerung und Kontrolle von Geräten, Prozessen und Produktionsergebnissen im Baustellen-Einsatz und erreicht damit einen großen Qualitäts- und Produktivitätsvorsprung für seine Kunden. Die Goldschmidt Thermit Group ist dabei eines der führenden Unternehmen, die im Bereich der Bahninfrastruktur konsequent auf die digitale Baustelle gesetzt haben. Dabei kommen High-Tech-Lösungen der Industrie 4.0 zum Einsatz, die höchste Präzision, Zuverlässigkeit und Effizienz ermöglichen. Über die GOLDSCHMIDT DIGITAL APP haben die Kunden Zugriff auf alle mobilen digitalen Anwendungen des Unternehmens.

Aktuell entwickelt die Goldschmidt Thermit Group die cloudbasierte Datenbank *Data Acquisition for Rail Infrastructure* (DARI), die eine lückenlose, automatisierte Dokumentation von Schweiß- und Messarbeiten sowie eine kundenspezifische Auswertung verschiedener Daten ermöglicht. Hinzu kommt eine verfeinerte digitale Messtechnik für intelligente und vorausschauende Instandhaltung von Schienen und Weichen.

„Die modernen Standards bei Qualität, Sicherheit, Transparenz und Effizienz stellen an Bau und Erhaltung moderner Schienenwege immer höhere Anforderungen. Wir gehören bei der Digitalisierung von Arbeitsprozessen zu den Vorreitern. Wir bieten moderne und effiziente Lösungen, mit denen die Kunden ihre Prozesse sicherer und effizienter gestalten können und die ihren gesamten Arbeitsablauf vereinfachen“, betont Munding. „Unsere Forschung und Entwicklung ist darauf ausgerichtet, die Chancen der Digitalisierung für unsere Kunden bestmöglich zu nutzen. Industrie 4.0 ist bei uns Realität. Sie erhöht die Zufriedenheit der Kunden und ermöglicht effizientes und kostengünstigeres Arbeiten.“

Neben dem organischen Wachstum setzt die Gruppe weiterhin auch auf externes Wachstum durch Zukäufe und Joint Ventures, vor allem auch um das zukünftige Produktportfolio abzurunden. So wurde im vergangenen Jahr der polnische Messtechnik-Spezialist GRAW übernommen, bereits im Februar 2016 wurde mit der Goldschmidt Thermit Polska Sp. z o.o. eine Tochtergesellschaft im polnischen Toruń gegründet, um die Geschäftstätigkeit in Polen zu stärken. Mit dem schwedischen Hersteller für Zweiwegefahrzeuge SRS Sjölanders kam 2016 ein wichtiger Anbieter für Instandhaltungsfahrzeuge zur Gruppe hinzu.

„Wir haben weltweit Unternehmen im Fokus, mit denen wir unser Portfolio sinnvoll erweitern und unseren Kunden ein komplettes Paket zur vorausschauenden Instandhaltung ihres Schienennetzwerkes anbieten können. Außerdem gewinnen wir darüber erfahrene Fachkräfte und wichtiges Know-how“, erläutert Mundinger. „Die Akquisitionen in den letzten Jahren haben wir erfolgreich abgeschlossen und in unsere Gruppe integriert. Weitere Zukäufe sind geplant. Mit unserem profitablen Wachstum haben wir eine hervorragende Grundlage für strategische Investitionen geschaffen.“

Über die Goldschmidt Thermit Group

Die Goldschmidt Thermit Group ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Verbindungsschweißen sowie der Instandhaltung von Schienensystemen. Die Unternehmenswurzeln gehen auf die Erfindung des THERMIT®-Verfahrens durch Prof. Hans Goldschmidt Ende des 19. Jahrhunderts zurück. Heute gehören zur Goldschmidt Thermit Group 23 mittelständische Einzelunternehmen, die den internationalen Wachstumsmarkt der schienengebundenen Verkehrsinfrastruktur bedienen. Das Unternehmen hat 980 Mitarbeiter und unterhält weltweit Produktions- und Servicestandorte. Die Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen konsolidierten Gesamtumsatz von 158 Millionen Euro.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.goldschmidt-thermit.com.

Pressekontakt

Matthias Struwe | Eye Communications | Agentur für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)761 137 62 21 | Telefax: +49 (0)761 137 62 24
E-Mail: m.struwe@eyecommunications.de